

Jahresbericht 2016



Freiwilligen
Agentur
Dingolfing-
Landau e.V.

Engagement

Für ⁼ dich

Für ⁺ mich

Vorwort

Liebe Freiwillige,
Mitglieder und Kooperationspartner,
sehr geehrte Damen und Herren,

oftmals brauchen wir viele Jahre bis wir verstehen, wie kostbar Augenblicke sein können (nach Schriftsteller Ernst Ferstl). Wir freuen uns, dass dieser Grundsatz bei unseren Freiwilligen und allen anderen ehrenamtlichen Helfern schon lange im Gedächtnis angekommen ist. Sie haben im Jahr 2016 wieder sehr viele kostbare Augenblicke an ihre Mitmenschen verschenkt und sicherlich auch an sich selbst. Dafür möchten wir ein herzliches „Vergelt’s Gott“ aussprechen!

Im Mai startete das Projekt „Integration durch Sprache“. gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Die FreiwilligenAgentur ist Anlaufpunkt für freiwillige Deutschhelfer und Asylbewerber. Geplant für 2017 ist, die Vernetzung und somit den Informationsfluss auszubauen. Durch den sprunghaften Anstieg von Asylbewerbern 2015 im Landkreis war dieser Schritt wichtiger denn je. Im vergangenen Jahr waren bereits 108 Ehrenamtliche im Bereich Sprachförderung tätig. Eine Zahl, über die wir uns sehr freuen!

Ein offenes Ohr und Unterstützung für die Freiwilligen in Landau und Umgebung bietet die Agentur durch eine weitere Anlaufstelle. Seit Juli ist immer montags der Raum 111 im Landauer Rathaus für die FreiwilligenAgentur reserviert. Von 8 bis 12 Uhr können Ehrenamtliche vorbeikommen und sich beraten lassen.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2017 mit vielen kostbaren Augenblicken!

Ihr Team der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau

FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau e.V.
Steinweg 31 • 84130 Dingolfing
Tel. 08731/3247133 • Fax: 08731/3247173
Email: info@fwa-dingolfing-landau.de
www.fwa-dingolfing-landau.de
www.facebook.com/FreiwilligenAgenturDingolfingLandau

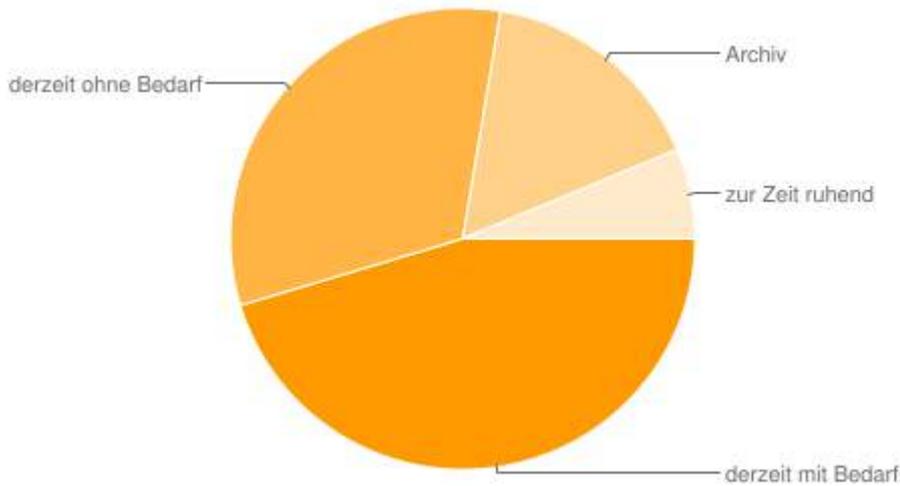
Das Jahr 2016...

... in Zahlen:

- 84** Mitglieder im Verein FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V.
- 99** aktive „Sprachpaten“, davon 27 die im Jahr 2016 neu hinzugekommen sind
- 17** Grund- und Mittelschulen, die am Projekt „Sprachpaten“ teilnehmen
- 132** Kinder/Jugendliche, aus 25 verschiedenen Herkunftsländern, die 2016 von einem Sprachpaten betreut wurden
- 109** Freiwillige, die in der Deutschförderung für Asylbewerber aktiv waren
- 158** Einrichtungen, die bei der Suche nach Ehrenamtlichen mit der FreiwilligenAgentur zusammenarbeiten
- 585** bei der FreiwilligenAgentur erfasste Angebote für Ehrenamtliche (davon 316 aktuell mit Bedarf)
- 557** Freiwillige, die sich seit Juli 2010 in der FreiwilligenAgentur beraten ließen
- 89** Freiwillige, die sich in 2016 neu gemeldet haben
- 222** im letzten Jahr von Freiwilligen auf Empfehlung der FreiwilligenAgentur hin neu aufgenommene ehrenamtliche Tätigkeiten
- 670** Empfänger des Newsletters der FreiwilligenAgentur
- 150** Presseberichte über die Arbeit der FreiwilligenAgentur
- 11.558** Besuche auf der Homepage der FreiwilligenAgentur
- 1.220** dokumentierte Kontakte (Gespräche, Telefonate, Emails, Briefe) mit Freiwilligen, Einrichtungen und Netzwerkpartnern
- 199** „Gefällt mir“-Angaben für die FreiwilligenAgentur bei Facebook
- 13** aktive „Entdeckerpaten“
- 20** Kindergärten, die am Projekt „Kleine Entdecker“ teilnehmen

... in Graphiken:

Angebote (Stand 31.12.2016)



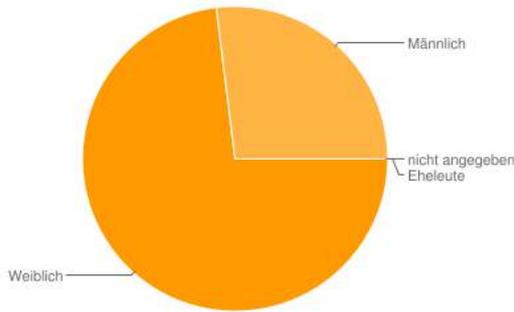
derzeit mit Bedarf	316	45.34%
derzeit ohne Bedarf	225	32.28%
Archiv	112	16.07%
zur Zeit ruhend	44	6.31%
Summe	697	

Freiwillige seit Beginn (Stand 31.12.2016)

Geschlecht		Altersverteilung	
	60 - 69	140	25.18%
	50 - 59	93	16.73%
	nicht eingetragen	90	16.19%
	70 - 80	63	11.33%
	40 - 49	59	10.61%
	30 - 39	55	9.89%
	20 - 29	40	7.19%
	< 20	8	1.44%
	80 - 90	6	1.08%
	> 90	1	0.18%
Weiblich	389	69.84%	■
Männlich	167	29.98%	■
gesamt	557		

In 2016 neu gewonnene Freiwillige

Geschlecht



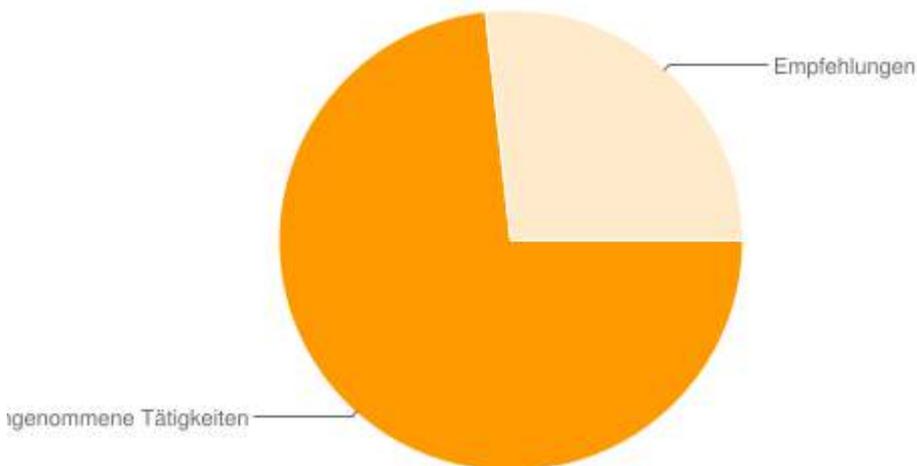
Altersverteilung

Altersgruppe	Anzahl	Prozent
60 - 69	20	22.47%
nicht eingetragen	18	22.22%
50 - 59	15	16.85%
40 - 49	10	11.24%
30 - 39	9	10.11%
20 - 29	9	10,11%
70 - 80	6	6.74%
< 20	2	2.25%

Weiblich	65	73.03%	<div style="width: 73.03%; height: 10px; background-color: #4CAF50;"></div>
Männlich	24	26.97%	<div style="width: 26.97%; height: 10px; background-color: #F44336;"></div>
gesamt	89		

Erfolgreiche Vermittlungen (01.01. - 31.12.2016)

"Angenommene Tätigkeiten" sind erfolgreiche Vermittlungen, bei denen der/die Freiwillige die Aufgabe tatsächlich angenommen hat. Bei "Empfehlungen" wurde der Vorschlag unterbreitet und die Tätigkeit nicht oder noch nicht angenommen.



Angenommene Tätigkeiten	222	73.27%	<div style="width: 73.27%; height: 10px; background-color: #4CAF50;"></div>
Empfehlungen	81	26.73%	<div style="width: 26.73%; height: 10px; background-color: #F44336;"></div>

... und in der Presse:

Bürgergottesdienst mit Spende

Dingolfing. Auch in diesem Jahr fand in der Neupöschlischen Kirche in der Bürgerwerkstraße der alljährliche „Bürgergottesdienst“ unter Beteiligung zahlreicher Besucher und Vertreter des öffentlichen Lebens statt. Beim Gedankenanstreich nach dem Gottesdienst besuchte Gemeindevorsteherin Dr. Maria Kager diese alljährliche Begegnung mit Freunden als Geschenk, das sich die Mitglieder der Kirchengemeinde jährlich selbst machen und auf das sie sich freuen. Unter den Ehrengästen waren der stellvertretende Landrat Werner Bameder, sowie Vertreter der Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau: Nik Söllt (Erster Vorsitzender), Josef Roth (Kassier) und Christina Krieger, die frisch installierte Geschäftsführerin der FA. Das Thema des Gottesdienstes war der Lobpreis aus dem Usse-Vater-Gebet: „Dem Gott, der das Brot und die Kraft und die Herrlichkeit (Matth. 6, 13) in seiner Annehmlichkeit erkannt Kager an den besonderen Charakter des Menschen-Glaubens, welcher sich in dem Nächsten des Herangeleiteten widerspiegelt. Weitergehend betrachtet, ist das Reich Gottes, seine Kraft und Herrlichkeit oft nicht erkennbar. Und doch sind es die kleinen Dinge, aus denen sich das Große baut, zum Beispiel das „SeinWort“ des nachbarschaftlichen Umweltschutzes, eines Krankenbesuches oder eines ersten

(Sinja und Ginka Urhaski) eine Spende an die „Sprachpaten für Flüchtlinge“ der Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau überreichte. In diesem, rein spendenfinanzierten Projekt kümmern sich ehrenamtliche Mitarbeiter um die sprachliche Integration von Asylbewerbern. Als sprechender Mund bedankte sich Nik Söllt für den Spendeneck über 1.000 Euro bei der Kirchengemeinde. Der Sonntagvormittag klang mit vielen angesprochenen Nachgesprächen bei einem Imbiss im Foyer der Kirche aus.

Öffentlichkeitsarbeit (Sinja und Ginka Urhaski) eine Spende an die „Sprachpaten für Flüchtlinge“ der Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau überreichte. In diesem, rein spendenfinanzierten Projekt kümmern sich ehrenamtliche Mitarbeiter um die sprachliche Integration von Asylbewerbern. Als sprechender Mund bedankte sich Nik Söllt für den Spendeneck über 1.000 Euro bei der Kirchengemeinde. Der Sonntagvormittag klang mit vielen angesprochenen Nachgesprächen bei einem Imbiss im Foyer der Kirche aus.



Nik Söllt (von links), Sinja Urhaski (Öffentlichkeitsbeauftragte), Christina Krieger (Geschäftsführerin Freiwilligen-Agentur), Dr. Maria Kager (Gemeindevorsteherin), Josef Roth (Kassier) und Vertreter (stellvertretender Landrat).



Seiteneinsteiger Udo Egleder und Vorsitzender Nik Söllt tumelten spontan mit den Senioren. (Fotos: Hofner)



Nach getaner Arbeit freuten sich Christina Krieger, Udo Egleder, Nik Söllt und Angelika Bauer mit den Mitgliedern der Backgruppe auf den leckeren Apfelkuchen und das Gebäck.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen kennenlernen

MdL a. D. Udo Egleder als Seiteneinsteiger im Seniorenheim an der Godronstraße tätig

Landau. (uh) Die Freiwilligen-Agentur hat an gestrigen Mittwoch eine neue Runde des Seiteneinsteigers MdL a. D. Udo Egleder ehrenamtlicher Tätigkeit. Die Agentur ermutigt soziale Einrichtungen, ihre Türen zu öffnen und ermöglichen so den Teilnehmern, für

Neue Materialien für Ausleihe

Freiwilligen-Agentur lud Ehrenamtliche zum Sprachpatentreff

Landau. (uh) Die Freiwilligen-Agentur hat an gestrigen Mittwoch eine neue Runde des Seiteneinsteigers MdL a. D. Udo Egleder ehrenamtlicher Tätigkeit. Die Agentur ermutigt soziale Einrichtungen, ihre Türen zu öffnen und ermöglichen so den Teilnehmern, für

Welcher Engagement-Typ sind Sie?

Ein Test der Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau

Landau. Die Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau (FWA) ist immer auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Helfern. Für alle Interessierten, aber noch Unentschlossenen, hat die Agentur eine



Bewegung und Spiel fördern die Sprache

Freiwilligen-Agentur organisierte für ehrenamtliche Sprachpaten Schulung



der roten Wäscheklammer-Spiel mit der Aufschrift: „Die Wäscheklammer-Spiel kann zusätzlich nicht nur mit den Klärtischen gemacht werden, sondern auch mit Gegenständen, die sich im Raum befinden oder mit Kleidungsstücken, die Kinder oder Sprachpaten gerade tragen“, so Felder. „Das Wäscheklammer-Spiel kann zusätzlich nicht nur mit den Klärtischen gemacht werden, sondern auch mit Gegenständen, die sich im Raum befinden oder mit Kleidungsstücken, die Kinder oder Sprachpaten gerade tragen“, so Felder. „Das Wäscheklammer-Spiel kann zusätzlich nicht nur mit den Klärtischen gemacht werden, sondern auch mit Gegenständen, die sich im Raum befinden oder mit Kleidungsstücken, die Kinder oder Sprachpaten gerade tragen“, so Felder.

viele ehrenamtliche Sprachpaten fanden sich im Landratsamt ein. (Foto: Petri) Boden auf, wie beispielsweise ein Elefant es machen würde. „Bewegung, Sport und Spiel fördern die auch der Artikel geht werden. Dafür zog Felder drei unterschiedliche farbige Wäscheklammer-Spiele vor und Kreativität: sei für Kinder extrem wichtig, ebenso wie Wiederholung. „Bitte freuen sich, wenn sie



Vorsitzender Nik Söllt der Freiwilligen Agenturverband Dingolfing-Landau, Lehrrettungsassistent und ehrenamtlicher Bereitschaftsleiter Jakob Neumeier. (Foto: Petri)

Sprache öffnet Türen

Seitenwechsel 4.0 stattgefunden: Sprachtandems für Asylbewerber

Landau. In Kontakt mit engagierten Bürgern kommen und sich direkt ein Bild von freiwilligem Engagement machen. Auch die viele Ableger im Rahmen des Seitenwechsels 4.0 der Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau sorgte für ein spannendes Zusammenleben. Thomas Weindl, 2. Vorsitzender der Freiwilligen-Agentur, freute sich über zweiten Bürgermeister der Stadt Landau, Armin Schrettenbaurer, und Andreas Schaffer von Typo GmbH & Co.KG begrüßen zu dürfen. Bekte unterstützen am Donnerstagabend die Ehrenamtliche Heidrun Hasty beim Deutschunterricht für Asylbewerber.



Armin Schrettenbaurer und Andreas Schaffer wechselten die Seiten und werden für einen Abend selbst zum Deutschlehrer für Asylbewerber. (Foto: LZ)

zue Vertiefung der Sprache und interkulturellen Kenntnisse geschaffen werden. „Die Flüchtlinge wünschen sich am allermeisten, in Kontakt zu Einheimischen zu kommen“, so Heidrun Hasty. „Dieses ermöglicht sich auch eine Freundschaft zwischen den beiden Tandempartnern.“

„Dem BRK Respekt zollen“

chshlerin“ MdB Gudrun Zollner begleitete die Bereitschaft Landau

Es muss schnell ge- heute mehr denn je“, sagte Endl. lichkeit stehen und einmal die Seite lter Bereitschaft des Davon kann auch Jakob Neumeier wechseln wollen. Sie sollten hinter



chen beim Vorgespräch. Foto: Huber-Koch



Die Schülern im Spiel mit Bernhard Schneider.

Erstmals geöffnet: Das Sprachcafé

Asylberater und Einheimische können hier in Kontakt treten

Landau. (uh) Das erste Sprachcafé am Freitagabend im Pfarrzentrum St. Johannes fand sehr gute Resonanz. Die Freiwilligen-Agentur hatte Asylbewerber und Landauer eingeladen, um eine Plattform anzubieten, sich gegenseitig kennenzulernen und damit gemeinsam Muten einzusetzen. Carmen Kersch, Projektleiterin „Integration durch Sprache“ von der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau, begrüßte die Gäste des ersten Sprachcafé. Landauer Bürgermeister Helmut Stettinger. Sie freute sich, dass der Einladung von „alten“ und „neuen“ Landauer so zahlreich Folge geleistet wurde. Nik Söllt, Vorsitzender der Freiwilligen Agentur war angehen, dass es in seiner Pflanz nur dieses interkulturelle Angebot gibt.



Christina Krieger, Otto Stürz, Nik Söllt, Andreas Rucker, Bürgermeister Stettinger und Carmen Kersch mit Gästen des ersten Sprachcafé. (Foto: Hofner)

haus anbot. Er hoffe, dass dieses Aufenthaltsstatus helfen (derzeit in Angebot gut angenommen wird. Landau. Diese müssen integriert

Führungskraft schaut über den Tellerrand

Bernhard Schneider von der BMW war zu Gast bei der Freiwilligen Agentur

Für einen Vormittag Bernhard Schneider seinen Führungs-BMW an der Tagung an der Grund-Allstadt. reiche aus Wirtschaft und Sozialem zusammenführen und fördernder Verständnis wecken.“ Geboren wurde die Idee „Seiteneinsteiger“ in Hamburg in den Reihen der alterwürdigen „Patriotischen Gesellschaft“, in der sich Führungskräfte aus verschiedenen Bereichen und Positionen einer sozialen Stadt verschrieben. Bernhard Schneider Organistoren wie Begünstigte. Und das sind überwiegend die sozial Schwächeren, wie Kinder mit Migrationshintergrund, Krebskranke, Menschen in Feimen, Obdachlose. Auf sie fällt der Blick nicht nur in der Vorweihnachtszeit. Auch als BMW in Niederbayern wollte man den Blick für die sozialen Nöte in der Region sensibilisieren verstehen, und verwendete als Vorlage eine bayrische Weihnachtsgeschichte. Stolz berichtete, dass ihr Deutsch innerhalb ihrer Familie am besten sei und die anderen davon profitierten. Auf der Flucht habe sie auch griechisch gelernt. Zusammen mit Syrisch und Arabisch beherrscht sie als Grundschülerin bereits vier Sprachen. „Das Lernen vo

Beratung, Vermittlung, Betreuung

Wir beraten, vermitteln und betreuen Menschen, die an einem Ehrenamt interessiert sind, genauso wie bereits aktive Freiwillige. Neben der Beratung und Vermittlung unserer „Neuzugänge“ halten wir auch zu Freiwilligen, die bereits in früheren Jahren zu uns gestoßen sind, regen Kontakt, informieren und begleiten sie. Mittlerweile sind 557 Freiwillige bei uns registriert. Allein im abgelaufenen Jahr konnten wir 89 neue Freiwillige hinzugewinnen – vor allem für die Tätigkeit als Sprachpate oder die Deutschförderung mit Asylbewerbern.

Vermittlungen

Wir sammeln Gesuche nach Freiwilligen mit verschiedensten Aufgabenbeschreibungen und unterbreiten diese Angebote sowohl Freiwilligen, die neu zu uns stoßen, als auch Ehrenamtlichen, die bereits aktiv sind oder waren und eine weitere oder neue Aufgabe suchen. So konnten wir im vergangenen Jahr 222 ehrenamtliche Tätigkeiten erfolgreich „besetzen“.

Derzeit arbeiten wir mit 158 gemeinwohlorientierten Einrichtungen aus dem ganzen Landkreis zusammen, die uns Angebote für interessierte Freiwillige melden. Auf der Grundlage der gemeldeten Angebote werden kostenlos geeignete Ehrenamtliche vermittelt. Neue Einrichtungen aus den verschiedensten Bereichen (Soziales, Bildung, Kultur oder Tier- bzw. Umweltschutz) können sich gern an die FreiwilligenAgentur wenden, um neue/weitere Freiwillige zu gewinnen.

Neue Sprechzeiten in Landau



Eröffnung der Außensprechstunde am 01.07.2016

Seit 01.07.2016 kann die FreiwilligenAgentur den Raum 111 im Rathaus in Landau für Außensprechstunden nutzen und somit eine wohnortnahe Beratung für Interessierte und bereits Aktive aus dem Raum Landau anbieten.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Herrn Bürgermeister Dr. Steininger und die Stadt Landau, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung der FreiwilligenAgentur.

Projekte und Aktionen

In unseren eigenen Projekten greifen wir aktuelle Bedarfslagen auf, unterstützen aber auch Engagementtendenzen. Wo werden aktuell Freiwillige gebraucht? Welche Probleme können wir zusammen mit engagierten Personen angehen? In welchem Bereich möchten sich gerade viele Menschen engagieren und brauchen dabei Unterstützung? Diese Fragen leiten uns und haben uns zu unseren landkreisweiten Projekten „Sprachpaten“, „Integration durch Sprache“ und „Kleine Entdecker“ geführt.

Sprachpaten

Im Februar 2013 startete unser zweites landkreisweites Projekt „Sprachpaten“ aus einem dringenden Bedarf heraus: Die Zahl nicht-deutschsprachiger Kinder und Jugendlicher an Grund- und Mittelschulen im Landkreis war zu diesem Zeitpunkt sprunghaft angestiegen. Die ehrenamtlichen Sprachpaten sollten und sollen diese Schüler beim Ankommen im neuen Land und der neuen Sprache unterstützen; sie ersetzen natürlich nicht den Förderunterricht in der neuen Sprache, haben aber mit ihrer persönlichen Zuwendung für ein einzelnes Kind eine ganz wichtige Funktion als Vertrauensperson, Brückenbauer und Mutmacher.

Die Sprachpaten unterstützen ein Kind bzw. einen Jugendlichen spielerisch und ohne Leistungsdruck beim Deutschlernen. Es geht darum, die Freude an der Sprache zu wecken und den Kindern Selbstvertrauen und Mut für den Start im fremden Land zu vermitteln. An den aktuell 17 teilnehmenden Schulen im Landkreis sind die Sprachpaten bereits fest etabliert und werden sehr geschätzt.

Die Freiwilligen erhalten dafür keine Aufwandsentschädigung, aber eine Grundausrüstung an Material und eine ausführliche Beratung durch die FreiwilligenAgentur. Außerdem bietet die FreiwilligenAgentur regelmäßig Treffen zum Erfahrungsaustausch an, organisiert Fortbildungsangebote und steht bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Auch eine kleine „Ausleihbibliothek“ für Sprachpaten wurde aufgebaut und soll weiter ausgebaut werden. Dies wird unter anderem möglich durch eine Unterstützung seitens der Kommunen als Sachaufwandsträger der Schulen, die das Projekt durch einen kleinen jährlichen Kostenbeitrag unterstützen.

In 2016 haben wir wieder eine größere Fortbildungsveranstaltung für neue und bereits aktive Sprachpaten organisiert. Wir freuten uns sehr Katrin Felder aus Regensburg an zwei Nachmittagen als Referentin begrüßen zu dürfen. An der Schulung haben insgesamt 26 Sprachpaten mit großem Interesse teilgenommen. 2016 haben zwei Sprachpatentreffen stattgefunden an denen sich jeweils über 20 Sprachpaten beteiligten.



Referentin Katrin Felder bei der

Sprachpatenschulung



Sprachpatenschulung Block 1



Sprachpaten-Erfahrungsaustausch in Dingolfing und Landau

Wir konnten im letzten Jahr 27 neue Sprachpaten begrüßen. Insgesamt betreuten im Jahr 2016 99 Sprachpaten ca. 132 SchülerInnen aus 25 verschiedenen Herkunftsländern in wöchentlichen Treffen.

Von Januar 2016 bis Ende Juli 2016 leitete Monika Otter das Projekt Sprachpaten und konnte in dieser Zeit 22 neue Patinnen und Paten hinzugewinnen. Seit August 2016 wird das Projekt von der Geschäftsführerin Christina Krieger betreut.

Um die Materialausleihe weiter ausbauen zu können und ein gutes Fortbildungsangebot gewährleisten zu können, werden für dieses Projekt 2017 dringend Spenden benötigt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sprachpaten, bei den Schulen und bei den Sachaufwandsträgern für die gute Zusammenarbeit.

Das „Sprachpatenjahr“ im Überblick:

- **2016 waren insgesamt 99 Sprachpaten im Landkreis aktiv.**
- **Sie betreuten insgesamt ca. 132 Kinder und Jugendliche aus 25 verschiedenen Herkunftsländern.**
- **17 Grund- und Mittelschulen nahmen 2016 am Projekt teil.**

Projektstart Integration durch Sprache – ehrenamtliche Sprachförderung für Asylbewerber

Die Ereignisse in der Flüchtlingshilfe haben uns, wie so viele andere, ab Herbst 2015 überrollt. Auf den einsetzenden Zuzug an Flüchtlingen war niemand vorbereitet, und bei uns war die Zahl der für den Bereich Sprachförderung gemeldeten Freiwilligen schnell über 70 angestiegen – und damit mehr als doppelt so hoch wie gedacht.



Nach der großen Ankunftsstufe von Asylbewerbern im Jahr 2015/ 2016, ist die Lage bis Ende 2016 deutlich entspannter geworden. Die Ehrenamtlichen haben während dieser Zeit Großes geleistet und leisten sie immer noch. Ohne die Hilfe der vielen Freiwilligen im Landkreis wäre diese Aufgabe nicht zu bewältigen gewesen. Mittlerweile trägt der Einsatz und die Mühen der Ehrenamtlichen schon erste Früchte.

Ab 2016 wurde die Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Deutsch für die Asylbewerber ausgeweitet. Ein Großteil der Asylbewerber haben seither Zugang zu einem offiziellen Deutsch- oder Integrationskurs.

Dennoch bleibt die Herausforderung für die Freiwilligen groß: Nach der Absolvierung eines offiziellen Kurses sind wiederum die ehrenamtlichen Lehrer gefragt; die Deutschkenntnisse nicht verkümmern zu lassen und auch die erworbenen Fähigkeiten zu erweitern.

Besonders erfreulich war, dass unser Projekt „Integration durch Sprache – ehrenamtliche Sprachförderung für Asylbewerber“ im Mai 2016 starten konnte. Das Projekt „Integration durch Sprache“ wird bis Ende 2018 gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Durch dieses Projekt war es möglich, in der FreiwilligenAgentur eine 30Stunden-Stelle speziell für das Thema „Ehrenamtliche Sprachförderung für Asylbewerber – Integration durch Sprache“ zu schaffen und damit das Thema ganz neu aufzurollen.



Schulung mit Frau Watzlawik in Landau

Freiwillige können beim Thema Deutschunterricht seit Mai 2016 noch wirkungsvoller unterstützt werden. Beispielsweise wurden 2016 zwei Schulungen für ehrenamtliche Deutschförderer organisiert. Zusätzlich konnten wir eine Veranstaltung mit einer Expertin der Landesarbeitsgemeinschaft der FreiwilligenAgenturen anbieten.

Frau Uschi Erb war zu Gast in Dingolfing und ließ die Deutschförderer an ihrem Fachwissen zum Thema „Sprache schafft Chancen“ teilhaben.



Veranstaltung mit Uschi Erb von der Lagfa

Zusätzlich wurde auf unserer Homepage eine Projektseite „Integration durch Sprache“ eingerichtet. Dort wurden unter anderem verschiedene Schulungsmaterialien und allgemeine Infos zur Verfügung gestellt.

Durch das Projekt sollen auch Orte und Begegnungen zur Vertiefung sprachlichen und kulturellen Wissens gefördert werden. In Landau wurde dazu das Sprachcafé etabliert. Es findet seit Juli 2016 jeden Freitag im Pfarrzentrum St. Johannes in Landau statt. Mittlerweile hat der Helferkreis in Landau die Organisation des Cafés selbständig übernommen.



In 2017 soll vor allem für mehr Vernetzung und Informationsfluss im Bereich Sprachförderung durch die FreiwilligenAgentur gesorgt werden, ein Begegnungsort in Dingolfing geschaffen werden sowie weitere Schulungen und Austauschtreffen stattfinden.

Ende 2016 waren 103 aktive freiwillige Deutschlehrer bei der Freiwilligen Agentur registriert. Diese unterstützt die FreiwilligenAgentur organisatorisch, durch Weiterbildungen, Austauschtreffen, Beantragung von Geldern für den Deutschunterricht und Organisation von Unterrichtsmaterialien.

2016 haben ca. 40 Deutschkurse stattgefunden und sich zusätzlich etwa 20 Paare als sogenannte Sprachtandems über die FreiwilligenAgentur zusammengefunden. Hinzu kommt, dass im Landkreis noch weitere Ehrenamtliche in diesem Bereich tätig sind, die nicht bei der FreiwilligenAgentur registriert sind, sich jedoch jederzeit bei uns Unterstützung holen können.

Ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen und Helferkreise für den unermüdlichen Einsatz im Bereich Asyl und Deutschunterricht für Asylbewerber und Flüchtlinge – und an unsere Partner für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Kleine Entdecker

Seit Mitte 2012 läuft unser Projekt „Kleine Entdecker“, das aus der Überlegung entstand, frühzeitig etwas gegen die bekannten Schwächen deutscher Schüler in den sog. MINT-Fächern (Mathe, Information, Naturwissenschaft, Technik) und den prognostizierten Fachkräftemangel in diesem Bereich zu tun: Da die Grundlagen für eine tiefere Bildung in diesem Bereich bereits früh gelegt werden, setzen wir schon im Kindergartenalter an: Freiwillige erkunden mit Kindergartenkindern Phänomene von Natur, Umwelt und Technik und machen sie neugierig auf ihre ganz alltägliche Umwelt. Denn das Wissen soll altersgerecht und vor allem alltagstauglich vermittelt werden.

Ab 2016 wurde das Projekt ehrenamtlich geleitet. Um weiterhin Schulungen für die teilnehmenden Freiwilligen und eine Grundausstattung an Material finanzieren zu können, werden dringend Spendengelder benötigt!



Entdecker-Austauschtreffen in Mamming

Herzlichen Dank an alle Entdeckerpaten für ihr Engagement und an alle Kindergärten und Kitas für die gute Zusammenarbeit.

Das „Entdeckerjahr“ im Überblick:

- **Im Jahr 2016 waren 13 Ehrenamtliche als Entdeckerpaten im Landkreis aktiv.**
- **Insgesamt wurden seit Projektstart 37 Personen ausgebildet.**
- **20 Kindergärten/Kitas im ganzen Landkreis nehmen am Projekt teil.**
- **2016 fand ein Treffen zum Erfahrungsaustausch statt**

Besondere Aktionen

Seitenwechsel



Im Oktober 2016 hieß es wieder: „Seitenwechsel!“ Personen des öffentlichen Lebens tauschten Schreibtisch und Anzug ein und arbeiteten stundenweise in einer gemeinnützigen Einrichtung mit, um ehrenamtliche Aufgabenfelder aus erster Hand kennenzulernen und ins Gespräch mit engagierten Personen zu kommen.

Mit der Aktion und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit möchten wir auf die Bandbreite des Ehrenamts bei uns vor Ort und den wertvollen Einsatz vieler Freiwilliger aufmerksam machen – und gern auch den ein oder anderen Neueinsteiger für das Ehrenamt gewinnen.

Seitenwechsler	Einrichtung	Tätigkeit
Udo Egleder, MdL a.D., Vorsitzender Lebenshilfe Dingolfing-Landau e.V.	Seniorenheim Heiliggeist-Bürgerspital-Stiftung	Backen mit Senioren
Dr. Werner Leis, Geschäftsführer, TEBA Kreditbank GmbH & Co.KG	Montessorischule Landau – Schulvorbereitende Gruppe	Entdeckerpate
Gudrun Zollner, MdB	BRK Bereitschaft Landau	Ehrenamtlicher Rettungsdienst
Andreas Schaffer, Geschäftsführer typo GmbH & Co. KG und Armin Schrettenbrunner, 2.Bgm. Landau	FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau e.V. – Deutschförderung für Asylbewerber	Sprachtandem
Bernhard Schneider, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BMW Group Werke Dingolfing und Landshut	Grundschule Dingolfing-Altstadt	Sprachpate

Wir danken den Seitenwechslern und Einrichtungen, aber auch den beteiligten Ehrenamtlichen: Vera Hölzl mit der Backgruppe, Florian Kirsch und seinen kleinen Entdeckern, Jakob Neumeier und der BRK-Bereitschaft Landau, der Deutschförderin Heidrun Husty und ihren Sprachtandemschülern sowie Marianne Mücke mit Sprachpatenkind Fahima und Jürgen Kusche mit Sprachpatenkind Ronaldo. Zusätzlich bedanken wir uns ganz herzlich bei den Medienvertretern, die unsere Aktion auch in diesem Jahr sehr aufmerksam und wohlwollend begleitet haben.



Freiwilligentreff

Im Rahmen des Freiwilligentreffs fand dieses Jahr eine Frühjahrswanderung von Zulling zum Zanklberg statt. Trotz des regnerischen Wetters fanden sich 20 Ehrenamtliche am Treffpunkt ein. Unser erster Vorsitzender Nik Sötl führte uns als Heimatkunde-Experte durch die gotische Kirche in Zulling, erzählte die Geschichte zum Teufelstritt und führte uns schließlich zum Zanklberg.



Wanderung mit dem Freiwilligentreff

Wir danken unserer ehrenamtlichen Organisatorin Monika Otter sowie unserem Heimatkunde-Experten und 1. Vorsitzenden Nik Sötl.

Infostände

Sowohl beim Festival der Kulturen am 10.07.2016 als auch auf dem Kreisseniorentag am 25.09.2016 war die FreiwilligenAgentur mit einem Informationsstand vertreten. Unser Team stand für Fragen zu ehrenamtlichem Engagement im Landkreis zur Verfügung.

Viele Interessierte informierten sich an den Ständen über die Arbeit der FreiwilligenAgentur und unseren neuen Engagementstest, den unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Rebecca Hoffmann entwickelt hat.



Infostand auf dem Kreisseniorentag

Öffentlichkeitsarbeit

Tue Gutes und sprich darüber – denn nur wenn andere von einer guten Idee erfahren, können und wollen sie mitmachen. Da das unser Hauptanliegen ist, haben wir auch in 2016 wieder viel Zeit in Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedenen Kanälen investiert:

- in den lokalen Medien (Danke für die Unterstützung!)
- mit unserer Homepage: www.fwa-dingolfing-landau.de; diese wurde in 2016 aktualisiert und z.B. um Informationen zum Projekt „Integration durch Sprache“ erweitert
- über den regelmäßig erscheinenden Newsletter
- auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/FreiwilligenAgenturDingolfingLandau
- in der Freiwilligendatenbank der „Aktion Mensch“, an der wir mitarbeiten: www.aktion-mensch.de/freiwillig

Unsere Öffentlichkeitsarbeit im Überblick:

- **In 2016 erschienen über 150 Artikel über unsere Arbeit in der lokalen Presse.**
- **11.558-mal wurde unsere Homepage besucht.**
- **Unser Newsletter wird derzeit an 670 Adressaten verschickt.**
- **Zum 31.12.2016 hatten wir 199 „Gefällt-mir“-Angaben bei Facebook**

Verein

Unser Verein „Freiwilligenagentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V.“ zählte zum 31.12.2016 84 Mitglieder, davon 14 Kommunen und 4 Unternehmen bzw. soziale Einrichtungen.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 09.06.2016 wurde die Vorstandschaft neu gewählt und in ihrem Amt bestätigt. Besonderer Gast war dieses Jahr die ehemalige Geschäftsführerin Frau Agathe Schreieder, die mit einem Blumenstrauß offiziell verabschiedet wurde.

Die Vorstandschaft besteht aus:

- Nik Sörtl, 1. Vorsitzender
- Thomas Weinzierl, 2. Vorsitzender
- Petra Fante, Schriftführerin
- Josef Raith, Kassier

Erweiterte Vorstandschaft:

- Sepp Ertl
- Monika Otter
- Gerda Schaffer
- Daniel Schneider
- Dr. Helmut Steininger



Jahreshauptversammlung am 09.06.2016



Geschäftsstelle

Hauptamtlich beim Verein beschäftigt waren 2016:

- Christina Krieger: Geschäftsführung (35 Wochenstunden, seit April 2016)
- Marion Niedl: Kommissarische Geschäftsführung (30 Wochenstunden bis März 2016)
- Carmen Kerschl: Projekt Integration durch Sprache (30 Wochenstunden, Mai – Oktober 2016)
- Marielle Haslbeck: Buchhaltung, Unterstützung bei der Verwaltung (6 WS)
- Monika Otter: Projekt Sprachpaten (6 WS bis Juli 2016) und Assistenz der Geschäftsführung (9,5 WS von Oktober bis Dezember 2016)

Ehrenamtlich unterstützten die FreiwilligenAgentur:

- Ruth Auggenthaler (Datenerfassung, Nachhaken bei Freiwilligen)
- Monika Otter (Beratung, Freiwilligentreff)
- Rebecca Hoffmann (Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen)
- Marco Gambel (EDV- und Marketingfragen)
- Ralf Bours-Krey (Unterstützung in der Geschäftsstelle)

Finanzierung

Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau wird zum größten Teil vom Landkreis finanziert. Dazu wird jährlich ein Rechenschaftsbericht vorgelegt, verbunden mit einem Finanzierungsplan für das kommende Jahr. Über das Budgetvolumen wird jeweils neu beraten.

Durch die Unterstützung des Landkreises sind grundlegende Kosten wie Miete, Personalkosten usw. gedeckt. Alle zusätzlichen Kosten, z.B. Schulungskosten oder Materialien für Ehrenamtliche, Fortbildungsangebote, Flyer etc. müssen über Spenden und Mitgliedsbeiträge selbst erwirtschaftet werden.

Das Projekt „Integration durch Sprache“ wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Danke

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei vielen Partnern, Förderern und Unterstützern, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre, ganz besonders:

- allen Freiwilligen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und sich für andere engagieren
- allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern des Freiwilligenagentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V., die unsere Idee mit großem Engagement tragen
- unseren ehrenamtlichen KollegInnen
- den Mitgliedern des Kreistags, die durch ihr Vertrauen unsere Arbeit ermöglichen
- allen, die uns in 2016 finanziell oder durch Sachspenden/technischen Support unterstützt haben (in alphabetischer Reihenfolge):
Aktion Mensch, Bürotechnik Herbert Eberl GmbH, Horsch-Stiftung, Neuapostolische Kirche – Gemeinde Dingolfing, SAR Elektronik GmbH, Volksbank-Raiffeisenbank Dingolfing eG sowie weiteren privaten Spendern
- den Vertretern der lokalen Medien, die immer ein offenes Ohr für uns haben und uns dabei unterstützen, die Menschen zu erreichen
- allen, die uns als Netzwerkpartner bereichern und unterstützen; speziell auch den Verantwortlichen und Kollegen der lagfa bayern e.V. (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und -zentren in Bayern) sowie bagfa e.V. (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen), die uns mit passgenauen Fortbildungsangeboten, Informationen und Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch „versorgen“
- und nicht zuletzt allen, die wir hier nicht gesondert erwähnen konnten, denen wir aber dennoch zu größtem Dank verpflichtet sind.

